



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 24. November 2017

Einzelpreis € 0,55

Nummer 47

Lokalschau Kleintierzüchter Gräfenhausen

Jubiläum
50 Jahre



Mittagstisch

11.30 Uhr:
Powerpoint-Präsentation

mit Hasenragout, Currywurst und Suppe

26.11.2017 ab 11 Uhr

In der Kelter in Gräfenhausen

Kaffee und Kuchen

Tombola

Adventsbazar in der Pfarrscheuer

Samstag, 25.11.2017 > 16.00 – 18.00 Uhr

Sonntag, 26.11.2017 > 11.00 – 13.00 Uhr

Weihnachtsgebäck-Bastelartikel-Holzarbeiten-Kränze/Gestecke uvm.

Der Erlös ist je zur Hälfte für bedürftige Kinder vor Ort und für das Kinderheim Karai in Kenia bestimmt.

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Gräfenhausen



Musik aus Dresden Birkenfeld



Mit Holger Gehring, Organist an der Kreuzkirche Dresden

Veranstaltungsort:

Gemeinde Birkenfeld
Ev. Kirchengemeinde
Birkenfeld
Freundeskreis
Musik aus Dresden
e.V.

Enzkreis



Mit Unterstützung der Gemeinde
Birkenfeld und des Enzkreises

Kartenbestellungen unter:
Telefon (07231) 13 39-188
bestellungen@musik-aus-dresden.de

www.musik-aus-dresden.de
info@musik-aus-dresden.de

Konzertpatre:

LADENBURGER NEIFEIND SCHMÜCKER & HOMANN
RECHENFRAUEN 19

Evangelische Kirche
Birkenfeld

Eintritt 25,-/20,- Euro
Kinder und Jugendliche frei
Vorkonzert Schüler der JMS
Neuenbürg/Birkenfeld

„Tönet ihr Pauken,
erschallet Trompeten“
Dresdner Trompeten Consort
Freitag, 8. Dezember 2017 • 19.30 Uhr

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: 116 117

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marxzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar: **116 117**

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter: **06 21 38 00 08 07**

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter: **07 231 1 33 29 66**

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 25.11.2017:

- Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen, Am Mühlkanal 4, Tel. **07 23 1 / 45 43 50**

Sonntag, 26.11.2017:

- Markt-Apotheke, Birkenfeld, Baumgartenstr. 18, Tel. **07 23 1 / 94 99 37**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de
Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf	112
Kommandant, Frank Oelschläger	0 72 31 / 48 26 29
Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner	0 72 31 / 48 04 29
Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann	0 70 82 / 41 39 57
Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf	112
Notruf der Rettungsleitstelle des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V.	112
Krankentransporte:	19 222
Behinderten-Fahrdienst:	
Lebenshilfe Pforzheim	0 72 31 / 60 95-222
Polizei: Notruf	110
Polizeiposten Birkenfeld	0 72 31 / 47 18 58
wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg	0 70 82 / 7 91 20
Gasversorgung: Störung	0 72 31 / 39 38 37 o.
Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht)	08 00/7 97 39 38 37
Stromversorgung:	
EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen	0 72 43 / 1 80-0
Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom	08 00 / 3 62 94 77
EnBW Servicetelefon	08 00 / 9 99 99 66
Wasserversorgung:	
während der üblichen Dienstzeit (Rathaus)	0 72 31 / 48 86-43
außerhalb der Dienstzeit (Bauhof)	0 72 31 / 48 20 00

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Blauch Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 072 31/455 74-0, Fax 072 31/455 74-74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 072 31/41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 072 31/133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 072 31/1 33 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern: 0 72 31 / 373-240

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. **072 36/279 9910** oder **0 162/968 4052**, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettlinger Str. 15, 75210 Kelttern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Sterneninsel e.V.: Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:

Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:

Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Kelttern: Bachstr. 32, 75210 Kelttern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzkranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 072 36/130-508, Fax 072 36/130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82/94 80 12, E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

Die Wohnberatungsstelle des Kreissenienerrat e.V.

Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 072 31/35 77 14

DRK-Wohnraumberatung Enzkreis Tel. 070 41/81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 070 41/8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 072 31/1 39 40 80, Fax 072 31/13 94 08 99

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 072 31/13 94 08-0, Fax: 072 31/13 94 08-99.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim. Tel. 072 31/922 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr Tel. 01 71/802 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 072 31/45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19–21, 75175 Pforzheim, Tel. 072 31/6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 072 31/6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung

Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 072 31/56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: fachberatungsstelle@wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 072 31/3 08 70

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld

Montag, 04.12.2017

Gräfenhausen

Mittwoch, 06.12.2017

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen

Mittwoch, 13.12.2017 flach

Donnerstag, 14.12.2017 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 25.11.2017 13.00 – 16.00 Uhr

Dienstag, 28.11.2017 14.00 – 17.30 Uhr

Mittwoch, 29.11.2017 9.00 – 12.30 Uhr



Sterbefälle

17.11. **Anna Johanna Edith Weihe geb. Gebauer**, Birkenfeld, 97 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

24.11. **Harry Schreiter**, Kelterrackerweg 2 85 Jahre
24.11. **Rudolf Heintz**, Kantstr. 24 80 Jahre
24.11. **Dorothee Schumacher**, Rathausgasse 40 75 Jahre
25.11. **Ilse Gurski**, Gründlestr. 15 90 Jahre
25.11. **Elisa Borgia in Galifi**, Gräfenhäuser Str. 2 70 Jahre
27.11. **Annelie Brohammer**, Dietlinger Str. 91 75 Jahre
29.11. **Ursula Bischoff**, Magdeburger Str. 5 70 Jahre
30.11. **Manfred Schroth**, Kantstr. 2 85 Jahre
30.11. **Giuseppe Platzer**, Kernerstr. 4 75 Jahre

In Gräfenhausen / Obernhausen

24.11. **Gustav Rapp**, Mühlgasse 30 80 Jahre

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

1 Damenfahrrad
1 Lederball
1 Autoschlüssel mit 2 Schlüssel an Anhänger
1 Gelbbörse

Fundsachen in Gräfenhausen

Schlüsselbund

Birkenfelder „Spermüll-Markt“ und Tierhilfe

**Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0**

Durch den „Spermüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Spermülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflohen oder zugefahren/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Spermüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Ecksofa 260 x 220 cm, Stoff gelb, ausziehbar zum Schlafen
- 1 „Pfaff 38 „ Zick-Zack Tischnämaschine Baujahr 1935
- 1 Badspiegel mit 2 Lampen, 78 x 140 cm
- 2 Kletter-/Kratz-Katzenbäume 120 und 180 cm
- 1 Holzschlitten ,2 – 3 Sitzer
- 1 Röhrenfarbfernseher „Grundig“
- 1 Videorecorder „Grundig“

Bitte beachten Sie!

In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- Sonnenapotheke
- Waschbar

Gemeinderatssitzung

Am **Dienstag, 28. November 2017, 19:00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses in Birkenfeld eine Gemeinderatssitzung statt. Die Einwohnerschaft wird hierzu herzlich eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Frageviertelstunde
2. Bekanntgaben
3. Genehmigung von Spenden
4. Nahversorgungsnetz Gräfenhausen; Vorstellung Contracting-Projekt durch KEA
5. Verkehrsberuhigung Kirchweg; Vorstellung Bachelorthesis durch Herrn Martin Schippner
6. Antrag des Jugendgemeinderates vom 09.10.2017; Aufnahme von Haushaltsmitteln i.H.v. 64.000,- € in den Haushalt 2018 zur Neugestaltung des Mehrzweckfeldes in der Jahnstraße
7. Gemeindewald Birkenfeld; Verabschiedung des Bewirtschaftungsplanes 2018
8. Mündlicher Sachstandsbericht Kartellverfahren Forst BW
9. Neufassung der Friedhofsatzung und Bestattungsgebühren - Vorberatung
10. Bestellung Herr Diefenbach als beratendes Mitglied für den Umlageausschuss „IKG Dammfeld/Regelbaum - 2. Bauabschnitt“
11. Erschließung „IKG Dammfeld/Regelbaum – 2. Bauabschnitt“; Zukünftige Ansiedlung von Unternehmen; mündlicher Sachstandsbericht
12. Aufstellungsbeschluss zur 4. Änderung des Bebauungsplanes „Heimig“ im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB
13. Wohnanlage Kirchweg 93, „Sozialer Wohnungsbau“; Vergabe der Schlosserarbeiten
14. Katholischer Kindergarten Birkenfeld; überplanmäßige Ausgabe zum Abmangelausgleich für das Rechnungsjahr 2016
15. Grundbucheinsichtsstelle; Aktueller Sachstand, Weiterführung
16. Verschiedenes

DRK-Blutspendendienst Baden-Württemberg – Hessen



Dank an Blutspender

Beim Blutspendetermin am Dienstag 17.11. kamen 83 spendenwillige Personen in die Ludwig-Uhland-Schule nach Birkenfeld. Bei Allen die kamen um mit ihrem Blut Kranken und Verletzten zu helfen bedankt sich das Rote Kreuz auf das Herzlichste. Der DRK Blutspendendienst versorgt in Baden Württemberg mehr als 300 Krankenhäuser und Arztpraxen mit Blut und Blutbestandteilen. Auch in unserer Region.

Ein ganz besonderen Dank möchten wir den 10 Erstspendern aussprechen. Die **Termine für 2018** möchten wir heute schon mitteilen: **27.Feb./ 22.Mai/ 14.Aug./13.Nov.** Herzliche Grüße, Ihr DRK Birkenfeld

Sprechzeiten des Bürgermeisters im Rathaus Gräfenhausen

Die nächste Sprechstunde von Herrn Bürgermeister Martin Steiner für die Einwohnerschaft der Ortsteile Gräfenhausen und Obernhausen findet am **Donnerstag, 30. November 2017**, in der Zeit von **10:00 - 11:30 Uhr** statt.

Finanzverwaltung geschlossen

Die **Finanzverwaltung** ist mit **Ausnahme der Gemeindekasse, am Dienstag, den 28.11.2017** aufgrund einer Fortbildung **geschlossen**. Wir bitten um Beachtung! (Ihr Steueramt)

Dienstjubiläum und Verabschiedung bei der Gemeindeverwaltung

Im Rahmen der Mitarbeiterversammlung konnte Bürgermeister Steiner **Herrn Heiko Schöninger** für 25 Jahre im öffentlichen Dienst

ehren. Der Jubilar hat nach seiner Ausbildung zum Forstwirt im Jahr 1991 beim Staatlichen Forstamt Bad Wildbad als Waldarbeiter gearbeitet. Im Januar 2000 kam Herr Schöninger zur Gemeinde Birkenfeld und war 11 Jahre als Waldarbeiter tätig. Zum 1.1.2012 wechselte er in den Gemeindebauhof, da die Gemeinde keine eigenen Waldarbeiter mehr beschäftigte. Seitdem ist Herr Schöninger dort für die Baumpflege und Grünanlagenunterhaltung zuständig.

Bürgermeister Steiner verlas die Dankesurkunde und lobte die Einsatzbereitschaft des Jubilars. Er nutzte die Ehrung, um Herrn Schöninger für dessen langjährige Arbeit zu danken. Für die Zukunft alles Gute wünschend überreichte er ein Präsent der Gemeinde.

Ebenfalls zu den Jubilaren im Jahr 2017 gehören Herr Thomas Kälberer, der seit 40 Jahren im öffentlichen Dienst beschäftigt ist, sowie Herr Eugen Wacker und Frau Elisabeth Kraus, die beide seit 25 Jahren im öffentlichen Dienst tätig sind. Die Mitarbeiter konnten bei der Ehrung leider nicht anwesend sein.

Ferner konnte Bürgermeister Steiner im Rahmen der Mitarbeiterversammlung **Herr Wilhelm Lechner** in den Ruhestand verabschieden. Der gebürtige Südtiroler kam am 1.5.1993 zur Gemeinde Birkenfeld. Seit diesem Zeitpunkt ist er im Gemeindebauhof tätig und wird dort hauptsächlich für den Bereich Grünanlagenpflege eingesetzt. Herr Lechner geht zum 01.01.2018 nach fast 25 Jahren im Dienst der Gemeinde Birkenfeld in den Ruhestand.

Bürgermeister Steiner dankte Herrn Lechner für die in vielen Jahren geleisteten treuen Dienste. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschte er alles Gute und vor allem Gesundheit. Als Dankeschön überreichte ein Präsent der Gemeinde.



(vlnr): Bürgermeister Steiner, Wilhelm Lechner, Heiko Schöninger und Tobias Haß;

Erster Gesundheitstag für Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung

Ein buntes Informationsangebot für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung hielt der Gesundheitstag am 15. November 2017 in Kooperation mit der Barmer Krankenkasse bereit. Alle Beschäftigten waren eingeladen, sich im Zeitraum von 10.00 Uhr – 14.30 Uhr am Angebot rund um das Thema Gesundheit zu beteiligen. Mehrere Stationen konnten besucht werden, um Angebote kennenzulernen und selbst zu testen. Im Mittelpunkt stand die Herzkreislafuntersuchung durch Herrn Dr. Schwarz. Hier wurde der Cholesterin- und Blutzuckerwert sowie die Pulswellengeschwindigkeit gemessen.

Bei der Lebensmittelausstellung „Alles Zucker oder was!“, die von einer Ernährungsberaterin betreut wurde, konnten die teilnehmenden Mitarbeiter sich mit dem eigenen Zuckerkonsum und dem eigenen Zuckertyp interaktiv auseinandersetzen. Am Agility-Board wurde die Koordination, Reaktionsfähigkeit und Schnelligkeit getestet. Außerdem konnte das Lungenvolumen überprüft sowie das Körperfett gemessen werden.

Zwischen den Tests konnten sich die Beschäftigten u.a. zum Thema „Wassertag“ - ausreichend und richtig trinken“ informieren.

Aufgrund der guten Resonanz soll auch im nächsten Jahr im Rahmen der Mitarbeiterversammlung der Gesundheitstag wieder angeboten werden.



Die Organisatoren der Barmer zusammen mit Hauptamtsleiter Tobias Haß

Gemeindebibliothek Birkenfeld

www.gemeindebibliothek-birkenfeld.de



Öffnungszeiten der Bibliothek:

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	14.00 – 19.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 13.00 Uhr	Freitag	13.00 – 16.00 Uhr

Tel. 0 72 31 / 47 27 06 · info@gemeindebibliothek-birkenfeld.de

Lesen fängt mit Vorlesen an – Mein Schneetag

Ein Junge platzt beinahe vor Ungeduld. Er will in den Schnee hinaus. Wenn nur der Großvater endlich bereit wäre! Alle Freunde sind schon draußen, aber Opa zieht erst das Hemd an. „Beeil dich, Opa! Die halbe Nachbarschaft ist schon unterwegs!“



„Wahrscheinlich der halbe Zoo“, lacht Opa und bindet sich seelenruhig den Schlips um. Aber dann traut der Junge seinen Augen nicht: Eben ist draußen ein Affe vorbeigehüpft. Kann das sein?

Vorlesen und Basteln für Kinder ab 4 Jahren, am Mittwoch 29. November 2017 von 15:00 – 16:00 Uhr, Anmeldungen ab sofort in der Bibliothek möglich.

Der nächste Leselinoclub findet am 29. November, 16:30 – 17:30 Uhr statt.

Landratsamt Enzkreis



Serie „Der Wald im Enzkreis“, Teil 12:

Was bedeutet der Klimawandel für unsere heimischen Wälder?

Der Wald prägt die Landschaft im Enzkreis. Von den ausgedehnten Eichenwäldern im Stromberg bis hinauf in den Nordschwarzwald mit seinen Tannenbeständen bedeckt er etwa 40 Prozent der Kreisfläche. Er dient der Erholung der Bürger, ist Lebensraum unzähliger Tier- und Pflanzenarten und liefert einen einzigartigen nachwachsenden Rohstoff. Der Förster sorgt für einen Ausgleich der verschiedenen Interessen; in einer Serie im Mitteilungsblatt erfahren Sie, was er im Jahreslauf im Wald tut.

Baumarten haben sich seit Jahrhunderten eingerichtet

Würde man eine identische Baumsamen-Mischung im Rheintal, im Enzkreis und in Freudenstadt ausbringen und nach 100 Jahren die daraus entstandenen Wälder anschauen, würde man völlig verschiedene Waldbilder zu sehen bekommen. Wie kommt das?

Jede Baumart hat bestimmte Ansprüche an die Temperatur und die Versorgung mit Wasser und Nährstoffen. Manche Arten vertragen Trockenheit besser als andere, manche kommen mit geringen Nährstoffen aus und lieben eher saure Böden, andere brauchen eine gute Nährstoffversorgung und gedeihen besser auf kalkhaltigen Böden. Manche vertragen strenge Winter, während andere schon bei Spät- oder Frühfrösten Probleme haben.



Noch ein gewohntes Bild: Fichtenbestand im Nordschwarzwald. Durch den Klimawandel werden in Zukunft auch andere Baumarten wie die Douglasie hier wachsen. (enz)

Außerdem sind die Baumarten unterschiedlich empfindlich gegenüber Konkurrenz. So kann die Buche lange im Halbschatten als kleines Bäumchen durchhalten, um dann in die Höhe zu wachsen, wenn im Kronendach eine Lücke entsteht. Die Eiche dagegen stirbt schnell ab, wenn sie als Kleinpflanze nicht genügend Licht bekommt. Die Bäume, die in unseren Wäldern vorkommen, haben sich über Jahrtausende auf die unterschiedlichen Standorte eingerichtet. Baumarten, die mit Niederschlagsmenge, Durchschnittstemperatur, Nährstoffangebot und Konkurrenzdruck nicht klarkamen, sind untergegangen.

Was der Klimawandel verändert (oder verändern kann)

Durch den inzwischen unbestrittenen Klimawandel werden sich vor allem die Niederschläge und die Durchschnittstemperatur ändern – und so einen neuen Konkurrenzkampf zwischen den Baumarten entstehen lassen: Dabei wird es Baumarten geben, die mit den veränderten Bedingungen besser zurecht kommen, und andere, die darunter leiden werden.



Auf diesem vom Sturm abgedeckten Hang standen überwiegend Fichten, jetzt entsteht ein stabiler Mischwald. Die Förster sorgen dafür, dass dabei genügend klimastabile Baumarten nachwachsen. Der Einzelbaum im Vordergrund ist eine Tanne. (enz)

Die Förster im Enzkreis können bislang nur Tendenzen berechnen, denn die vorhandenen Klimamodelle sind noch zu grob, um für kleinere Regionen oder gar einzelne Flurstücke konkrete Vorhersagen treffen zu können. Im Wesentlichen einig sind sich die Experten, dass es in Nordeuropa mehr und in Südeuropa weniger Niederschläge geben wird. In der Mitte, also in Baden-Württemberg, wird mit einer jahreszeitlichen Umverteilung gerechnet: Trockenere Sommer, feuchtere Winter. Die Hochwassergefahr im Winter wird steigen, da es häufigere Wechsel zwischen Schnee

und Regen geben wird. Extreme Wetterlage wie Starkregen und Stürme werden Richtung Norden zunehmen.

Welche Schäden heftige Stürme anrichten können, war im Herbst 2017 deutlich zu sehen: Auch dicke Eichen halten nicht allem stand, und Flachwurzler wie die Fichte haben deutlich weniger Stabilität. Hinzu kommt, dass die zunehmenden Herbst- und Winterniederschläge den Boden zu Zeiten aufweichen, in denen auch die meisten Stürme auftreten.

Die zunehmende Trockenheit im Sommer während der Hauptvegetationszeit wird bei allen Baumarten zu Einbußen beim Wachstum führen. Zwar haben die Hauptbaumarten im Enzkreis – Buche, Eiche und Douglasie – ein breites Spektrum an Klimaverträglichkeit und kommen bei einer moderaten Temperaturerhöhung nicht sofort an ihre Existenzgrenzen. Je nach Wasserversorgung wird sich jedoch die Eiche als gegen Trockenheit resistenter Baumart gegenüber Buchen und Edellaubhölzern Standorte zurückerobern können. Der Douglasien-Anteil wird zulasten

von Kiefer und Fichte steigen.

Noch weitgehend unerforscht ist die Entwicklung bei Baumschädlingen – solchen, die bereits da sind, und solchen, die einwandern werden. Zum Beispiel kam der Eichen-Prozessionsspinner, eine wärmeliebende, auf Eichen spezialisierte einheimische Schmetterlingsart, bisher nur auf einzelnen Wärmeinseln in Baden-Württemberg vor; inzwischen ist er in das gesamte Verbreitungsgebiet der Eiche vorgedrungen. Auch der Buchenprachtkäfer, ein Schadinsekt an der Buche, ist auf dem Vormarsch. (enz)

Die „Enzkreis-Genusskiste“ – ein Weihnachtsgeschenk mit Zusatznutzen für die Region und für das Klima

Die vor einem Jahr vom Landratsamt eingeführte „Enzkreis-Genusskiste“ wird als Geschenk rege nachgefragt. Rechtzeitig zum Fest gibt es die Genusskiste als „Weihnachts-Edition“ mit einem kleinen Weihnachtstollen, hergestellt nach einem historischen Rezept aus der Region.

Das Grundsortiment der „Enzkreis-Genusskiste“ beinhaltet hochwertige Lebens- und Genussmittel, die in der Region angebaut, verarbeitet oder hergestellt wurden und nach Belieben zu verschiedenen großen Geschenkkisten zusammengestellt werden können: Linsen, Mehl und Nudeln kommen beispielsweise direkt von Bauernhöfen aus dem Enzkreis. Streuobstbäume aus dem Kreis liefern die Früchte für Secco, Cidre und Destillate. Verschiedene Sorten Essig, Senf und Konfitüre werden in Kleinbetrieben hergestellt. Produkte aus fairem Handel ergänzen die Auswahl. Die Genusskiste trägt das Logo „regio-bio-fair“ und ist Teil der Kampagne „Fairtrade-Landkreis Enzkreis“.

„Mit der Genusskiste tragen wir zum Erhalt der bäuerlich geprägten Kulturlandschaft, zum Klimaschutz durch kurze Wege und zum fairen Handel mit Produkten aus Entwicklungsländern bei“, wirbt Dezernentin Dr. Hilde Neidhardt. Zu erwerben ist die Geschenk-Box, ein „attraktives Präsent mit Zusatznutzen“, wie Neidhardt sagt, im Cafe „Tante Käthe“ in der Brauereistr. 14 in Pforzheim-Eutingen.

Weitere Informationen gibt es beim Cafe „Tante Käthe“ unter Tel. 07231 7763840, auf www.tantekaethe-cafe.de und per E-Mail an tante-kaethe-cafe@gmx.de sowie bei Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt, Tel. 07231 308-1831, E-Mail bernhard.reisch@enzkreis.de. (enz)



In der neuen „Enzkreis-Genusskiste“ finden sich nur hochwertige Produkte aus der Region und aus fairem Handel; über Größe und Auswahl entscheidet der Kunde. (enz)

Landwirte informieren sich über FFH-Schutzgebiet „Bocksbach und Obere Pfinz“

Was Landwirte bei der Bewirtschaftung von Flächen, die im so genannten Flora-Fauna-Habitat(kurz: FFH)-Gebiet „Bocksbach und Obere Pfinz“ liegen, beachten sollten - um diese Frage ging es bei einer von den Landschaftserhaltungsverbänden des Kreises Karlsruhe und des Enzkreises organisierten und von den beiden entsprechenden Landratsämtern unterstützten Informationsveranstaltung auf dem Biolandhof der Familie Reiser in Straubenhardt.

Das FFH-Gebiet „Bocksbach und Obere Pfinz“ besteht aus 11 Teilgebieten und hat eine Fläche von rund 750 Hektar. Es umfasst einige Gemeinden des Enzkreises (Birkenfeld, Kelttern, Straubenhardt und die Stadt Neuenbürg) sowie Karlsbad und Marxzell im Kreis Karlsruhe und

erstreckt sich von der offenen Kraichgau-Landschaft hin zu den Ausläufern des Nordschwarzwaldes. FFH-Gebiete gehören zu dem europaweit zusammenhängenden Netzwerk von Schutzgebieten namens Natura 2000. Die Landwirte bekamen bei der gut besuchten Veranstaltung nicht nur Einblick in die rechtlichen Hintergründe und Vorgaben, sondern auch Möglichkeiten aufgezeigt, wie sie Fördermittel für die oft extensive Bewirtschaftung der Flächen erhalten können. Im Gegenzug hatten sie aber auch die Gelegenheit, sich über die Probleme bei der Bewirtschaftung auszutauschen, wie zum Beispiel über den richtigen Umgang mit ortsfremden oder giftigen Tier- und Pflanzenarten. Ein Beispiel hierfür ist die zwar heimische, aber giftige Herbstzeitlose, eine Pflanze, die im Herbst hübsch violett blüht, jedoch bei Pferden und Rindern bei regelmäßigem Verzehr zu akuten Vergiftungen bis hin zum Tode führen kann.

Bei Pflegeverträgen, die die Landratsämter mit den Landwirten abschließen, um die extensive Bewirtschaftung von Flächen zu vereinbaren, muss laut den Landschaftsverbänden auf solche Probleme eingegangen werden. Oft seien hierfür auch sehr frühe Wiesenschnitte nötig, um die problematischen Pflanzen einzudämmen. Dass solche frühe Maßnahmen anderen Tier- und Pflanzenarten mitunter schaden können, müsse hierbei zeitweise in Kauf genommen werden, um eine langfristige Nutzung der Flächen zu gewährleisten. Auch hier gelte allerdings, dass „Schützen durch Nutzen“ die nachhaltigste Sicherung für die vielfältige Kulturlandschaft in der Region sei. (enz)



FFH-Gebiet – was diese Bezeichnung für Landwirte bedeutet, die eine Fläche in einem derartigen Gebiet bewirtschaften, war Inhalt einer gut besuchten Informationsveranstaltung in Straubenhardt. (Foto: LEV)

Am 28. November:

Theaterstück und Diskussion im Rahmen des Themenabends „Sucht im Alter“



Zum Themenabend „Sucht im Alter“ laden Netzwerk looping und die Pforzheimer Zeitung am **Dienstag, 28. November, um 19 Uhr** ins

PZ- Forum. Das Theaterensemble SAKRAMO3D spielt sein Stück „Alte Hasen kehren besser“. Anschließend diskutieren Experten aus unterschiedlichen Professionen unter der Moderation von PZ-Redakteur Alexander Heilemann und beantworten Fragen aus dem Publikum. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung jedoch erforderlich bei der Pforzheimer Zeitung unter Tel. 07231 933-125. Das Stück handelt von Geli und Gerda, die seit 30 Jahren Tür an Tür wohnen. Beide haben ihre Sorgen – und dafür Lösungen gefunden, die im Grund keine sind. Es erzählt vom Älterwerden in der heutigen Zeit, wie die Beiden sich aus ihren gewohnten Zwängen befreien und was andere Menschen dazu beitragen können – 45 Minuten voller Hoffnung, mit Schmunzeln und Lachen, aber auch mit Tränen der Rührung. (enz)

Infos für Landwirte:

Novellierung des Düngerechts

Das Landwirtschaftsamt lädt am **Montag, 4. Dezember, um 19:30 Uhr** zu einer Informationsveranstaltung zur Novellierung des Düngerechts für die Pflanzenproduktion in das „Bahnhöfle“ in Ölbronn-Dürrn. Erläutert werden auch die erforderlichen Berechnungen und Aufzeichnungen. **Anmeldungen** nimmt das Landwirtschaftsamt bis 27.11. unter Telefon 07231 308-1800 entgegen; weitere Informationen gibt es bei Michael Mauer unter Tel. 07231 308-1828. (enz)

Jetzt anmelden:

Fortbildung für Pflanzenschutz mit Schwerpunkt Obstbau am 13. Dezember

Damit die Sachkunde im Pflanzenschutz gültig bleibt, muss regelmäßig im Zeitraum von drei Jahren der Besuch von vier Stunden anerkannter Fortbildung nachgewiesen werden. Das Landwirtschaftsamt bietet hierfür eine zweistündige Fortbildungsveranstaltung mit Obstbauswerpunkt an am **Mittwoch, 13. Dezember, von 19 bis 21 Uhr** in der Cafeteria des Landratsamts. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Gebühr für die Ausstellung der Teilnahmebescheinigung beträgt 5 Euro und wird bar erhoben. Paul Epp vom LTZ Augustenberg wird über Nützlingsförderung und Vogelschutz im Obstbau referieren. Walter Appenzeller und Bernhard Reisch vom Landwirtschaftsamt stellen rechtliche Neuerungen im Pflanzenschutz und Besonderheiten im Anbaujahr 2017 im Obstbau vor. **Anmeldungen** nimmt das Landwirtschaftsamt bis spätestens 4. Dezember entgegen unter Tel. 07231 308-1800 oder per E-Mail an landwirtschaftsamt@enzkreis.de. (enz)

Abschluss der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“:

■ Romantische Weinbergnacht am Samstag, 2. Dezember

Mit einer romantischen Weinbergnacht am **Samstag, 2. Dezember**, endet die diesjährige Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“. Die Weingärtner Freudenstein-Hohenklingen laden zu einem abendlichen Spaziergang über den Hollerstein mit Geschichten und Gedichten, Märchen und Erzählungen ein. Unterwegs werden Fackeln angezündet und zum Abschluss gibt es Gebäck sowie Punsch und Glühwein in der Kelter.

Die Teilnahmegebühr inklusive einem Glühwein bzw. Punsch beträgt 12 Euro pro Person zuzüglich 1,50 Euro für eine Fackel. Die Tour ist für die ganze Familie geeignet. Treffpunkt ist um 16:30 Uhr beim Parkplatz am Friedhof, Knittlinger Straße, in Freudenstein. **Anmeldungen** nimmt Dieter Epple von den Weingärtnern Freudenstein-Hohenklingen bis 30. November unter Telefon 07043 8648 oder per Mail an verkauf@wg-fh.de entgegen. (enz)



Wenn wir *Freude*
am *Leben* haben,
kommen die *Glicksmomente*
von selber.

(Ernst Ferstl)